

# Internationale Adolph-Henselt-Gesellschaft e.V.



Internationale Adolph-Henselt-Gesellschaft e.V.  
Postfach 2120 • D-91124 Schwabach

An die Mitglieder  
der Internationalen Adolph-Henselt-Gesellschaft

Geschäftsstelle im  
Kulturamt der Stadt Schwabach  
Königsplatz 29a  
D-91126 Schwabach

Sandra Hoffmann-Rivero M. A.  
Telefon +49-9122 860-306  
Telefax +49-9122 860-323

kulturamt@schwabach.de  
<http://www.schwabach.de/henselt/>

10.12.2015

Liebe Mitglieder der Internationalen Adolph-Henselt-Gesellschaft,

nach dem erfolgreichen Jubiläumsjahr 2014 ist es in 2015 um Henselt wieder ein wenig stiller geworden. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle, verbunden mit den besten Wünschen für Weihnachten und ein gutes Jahr 2016, einen Überblick darüber bieten, was in unserer Gesellschaft im nunmehr endenden Jahr geschehen ist bzw. über welche externen Henselt-Aktivitäten wir informiert wurden

## **Neuer Internetauftritt der Internationalen Adolph-Henselt-Gesellschaft:**

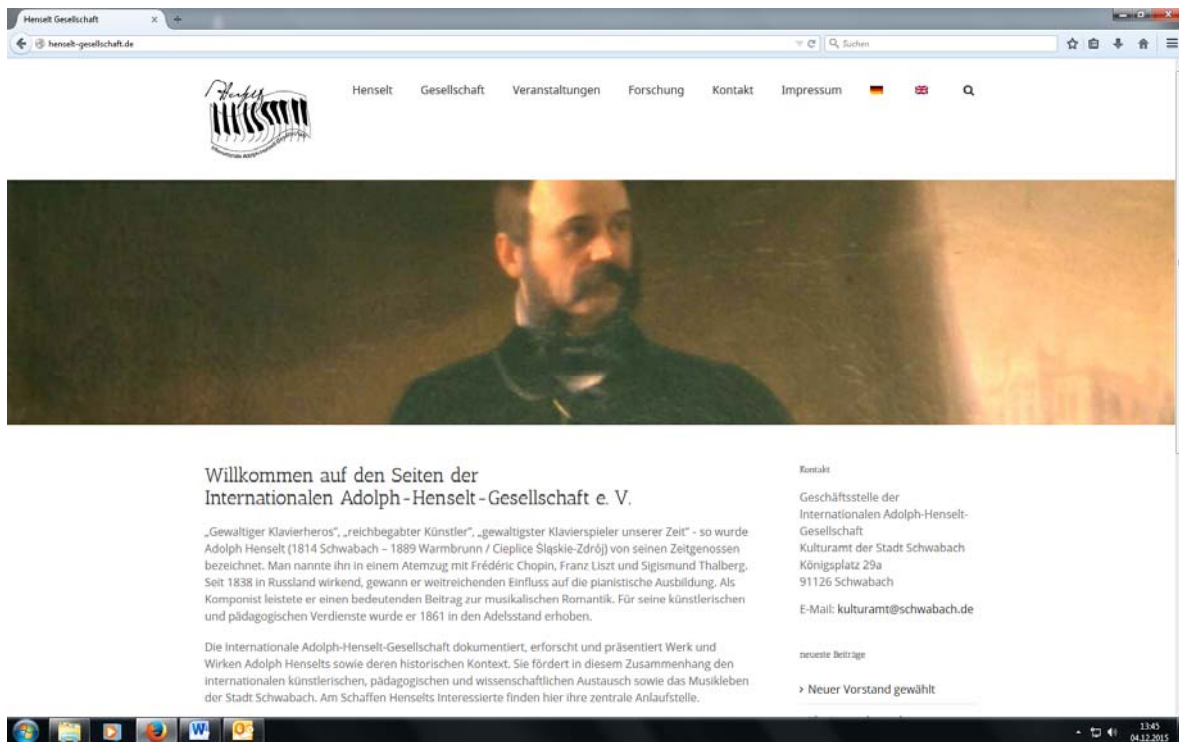
Die Website der Henselt-Gesellschaft wurde grundsätzlich erneuert, da die alte nicht mehr den aktuellen Ansprüchen genügte.

Sie war zudem in den alten Internetauftritt der Stadt Schwabach integriert, der ebenfalls neu aufgesetzt und völlig überarbeitet wurde.

So galt es Domains zu reservieren, Webspace zu mieten, eine Basis-Programmierung erstellen zu lassen und in vielen Stunden Arbeit den neuen Auftritt mit Inhalten zu füllen.

Entstanden ist eine wesentlich ansprechendere und besser strukturierte Internetpräsenz, die viele audio-visuelle Elemente enthält. Mittlerweile wurde auch die Erreichbarkeit mittels der Suchmaschine google verbessert. Berücksichtigt werden muss jedoch, dass die Seite als „Henselt-Gesellschaft“ angelegt ist, nicht als „Henselt“. Eine weitere Neuerung gegenüber der alten Website sind neben den Audio- und Videoinhalten sowie etlichen Verzeichnissen - wie dem zum Henselt-Archiv -, dass die gesamte Website bis auf wenige Ausnahmen (z. B. die Satzung) zweisprachig in Englisch und Deutsch angelegt wurde.

Bankverbindung:  
Sparkasse Mittelfranken Süd  
IBAN: DE89 7645 0000 0750 467466  
BIC: BYLADEM1 SRS



Startseite des neuen Internetauftrittes der Henselt-Gesellschaft

### **Henselt-Studio im Stadtmuseum Schwabach:**

Dank der großzügigen Spende der Bayerischen Sparkassenstiftung konnte das Henselt-Studio im Stadtmuseum erweitert bzw. neu ausgestattet werden. Das Studio verfügt nun über zwei aufwendige interaktive Touchscreens, welche die Besucher umfanglich quer durch das Thema Henselt führen, mit bildlichen Darstellungen, audiovisuellen Clips und Texten. In die Touchscreens integriert wurden u. a. Klaviereinspielungen und ein sehr anschauliches Interview zu Henselt und der Spielbarkeit seiner Werke von Daniel Grimwood.

### **Themen, die auf dem Touchscreen auszuwählen sind:**

- 01 Familienbande
- 02 Lebensstationen
- 03 Der flotte Henselt
- 04 Mäzene
- 05 Zarenhofzeit
- 06 Henselt-Werke
- 07 Biographie (Autobiographie)
- 08 Hochdekoriert
- 09 Crème de la crème – Musikerkollegen
- 10 Briefwechsel
- 11 Der mit dem Hund tanzt
- 12 Henselt-Biographie
- 13 Bemerkenswertes und Wunderbares
- 14 Henselt heute
- 15 Henselt im Film

Weiterhin bietet das Studio mittels der neuen Photo-Vorhänge die Atmosphäre eines „Salons“ des 19. Jahrhunderts.



Ursula und Gebhard Kind im Henselt-Studio des Stadtmuseums. Im Hintergrund Liselotte Douschan an einem der neuen Touchscreens.



Der neue Touchscreen bietet vielfältige Einstiegsmöglichkeiten in Henselt – spielerisch und modern umgesetzt.

## Wie man auf modernste Weise mit Henselt in Berührung kommt

Schwabacher Premiere in bayrischen Museumslandschaft: Audiovisuelle Touchboards komplettieren das „Henselt-Studio“ des Stadtmuseums

VON ROBERT SCHMITT

Das Schwabacher Stadtmuseum ist um eine echte Attraktion reicher, „von der viele Bayerische Museen lernen können“, wie Dr. Ingo Krüger feststellt hat. Das geschäftsführende Vorstandsmitglied der Bayerischen Sparkassenstiftung war nach Schwabach gekommen, um im Henselt-Studio eine hochinnovative Technik offiziell ihrer Bestimmung zu übergeben.

SCHWABACH – „Damit ist ein Raum vollendet, der der Weltgeltung Henselts gerecht wird“, sagte Kulturamtsleiter Sandra Hoffmann-Rivero. Schließlich sei der Klaviervirtuose, Komponist und Musikpädagoge einer der großen Söhne der Stadt.

Zwei audiovisuelle Touchboards geben dort nun Auskunft über das Leben und Wirken Adolph von Henselts (1814 - 1889). Bis zu sechs Personen können sich an den beiden großen Bildschirmen per Tablet-Gesten einen Eindruck von dem in Schwabach geborenen Komponisten verschaffen. Die dabei verwendete Infrarottechnik ist eine Premiere in Bayern. „Das gibt es so nicht einmal in München“, erklärte Ingo Krüger.

### 30 000 Euro Spenden

Die Bayerische Sparkassenstiftung hat das Projekt mit 22 000 Euro gefördert. Ihre kleine Schwester, die Stiftung der Sparkasse Mittelfranken-Süd, hat sich mit 8000 Euro beteiligt. Vorstandsmitglied Daniela Heil und Stiftungs-Geschäftsführer Ralf Huber wohnten dem Festakt im Stadtmuseum ebenfalls bei.

„Ohne diese Förderung wäre das Projekt nicht möglich gewesen“, sagte Oberbürgermeister Matthias Thürauf. Auf spielerische und unterhaltsame Weise kann man an den Bildschirmen eine enorme Fülle an Film-, Musik-, Bild- und Textinformationen abrufen.

Das Stadtoberhaupt dankte allen beteiligten Förderern und Unterstützern für ihren materiellen und ideellen Einsatz. Der Bezirk Mittelfranken und die Landesstelle für nichtstaatliche Museen haben für das gesamte Henselt-Studio ebenso Geld gegeben wie der Förderverein des Stadtmuseums.

### Thürauf lobt Söllner

Das Schwabacher Ehepaar Ursula und Gebhard Kind hat bereits drei

Bücher über Henselt veröffentlicht und gehört damit zu den besten Kennern des Pianisten. Beide haben in umfangreichem Maße Inhalte für die Bildschirmpräsentation beigesteuert. Im Stadtmuseum waren Leiter Jürgen Söllner und seine Stellvertreterin Andrea Kefer federführend. „Jürgen Söllner ist es, der hier immer wieder neue Themen sucht und entwickelt“,

lobte Matthias Thürauf den Stadtmuseumschef.

Krüger hatte zuvor betont, mit solch neuen Vermittlungsformen von Kultur insbesondere die nachwachsenden Generationen anzusprechen.

„Wenn wir die Jugend nicht an diese Themen heranführen, dann bröckelt unser kulturelles Erbe als wichtiges Identifikationsmerkmal“, so Krüger. „In diesem Sinne ist das Projekt hier genial“, fügte er hinzu und war überzeugt, dass Bayern von einer gleichmäßig entwickelten Kultur im gesamten Land lebe.

Dazu wolle die Sparkassenstiftung nicht nur mit Geld, sondern auch mit Netzwerken und Know How beitragen. Matthias Thürauf fand es spannend, „wie die neue Technik die Tür öffnet und den Blick freigibt auf Geschichte mit Lokalkolorit“.

### Stationenkonzert

Zur Feier der Komplettierung des Henselt-Studios ist im Stadtmuseum zum zweiten Mal das „Stationenkonzert – Hommage an Henselt“ aufgeführt worden. Sieben Musiker des Vereins „Metropolmusik“ haben moderne Stücke komponiert, die auf der Musik Henselts fußen. 15 Instrumentalisten boten die Kompositionen unter der Leitung des Schwabacher Vereinsgründers, Jazz-Musikers und Komponisten Peter Fuлда dar.

Zuvor hatte er Kulturchefin Hoffmann-Rivero die gesammelten Partituren überreicht. Die CD mit allen Stücken des „Stationenkonzerts“ samt Booklet über ihre Entstehung ist ab Montag im Museum, im Kulturamt und im Handel erhältlich.



Henselt bei Touchboard (von links): Gebhard Kind, Jürgen Söllner, Sandra Hoffmann-Rivero, Dr. Ingo Krüger, Ralf Huber und Projektleiter Peter Neudert. Foto: Robert Schmitt

Zeitungsbericht über die Ergänzung des Henselt-Studios mit Touchscreens, Schwabacher Tagblatt vom 20. Juni 2015.



Auf der großen Leinwand des Henselt-Studios ist nun neben den Einspielungen von Stefan Burckhardt ein Interview mit Daniel Grimwood zu sehen, in dem Grimwood Henselts Musik eindrücklich beschreibt.

### Stationenkonzert

Durch Spendengelder, städtische Mittel und einen Beitrag der Bürgerstiftung konnte das „Stationenkonzert“ des Henselt-Festivals von 2014 auf CD eingespielt werden.

Unter der künstlerischen Gesamtleitung des aus Schwabach stammenden Jazz-Komponisten und -Pianisten Peter Fulda haben sieben Komponistinnen und Komponisten des Vereins Metropolmusik e. V. ihren eigenen Dialog mit dem Werk Henselts geschaffen. Das Konzert wurde 2015 noch einmal im Stadtmuseum aufgeführt.



CD Cover der Aufnahmen des „Stationenkonzertes“



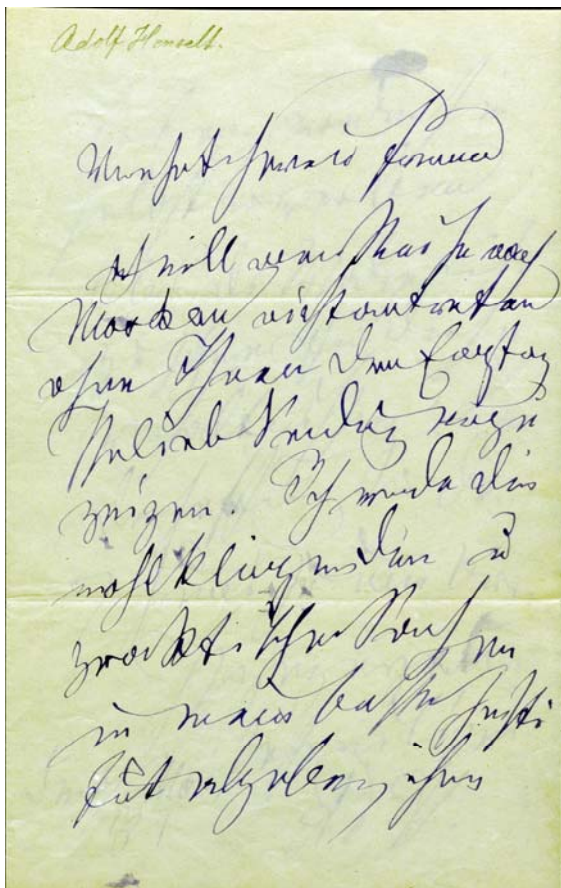
Impressionen von verschiedenen „Stationen“ des Konzertes am 18. Juni im Museum

## Henselt Archiv

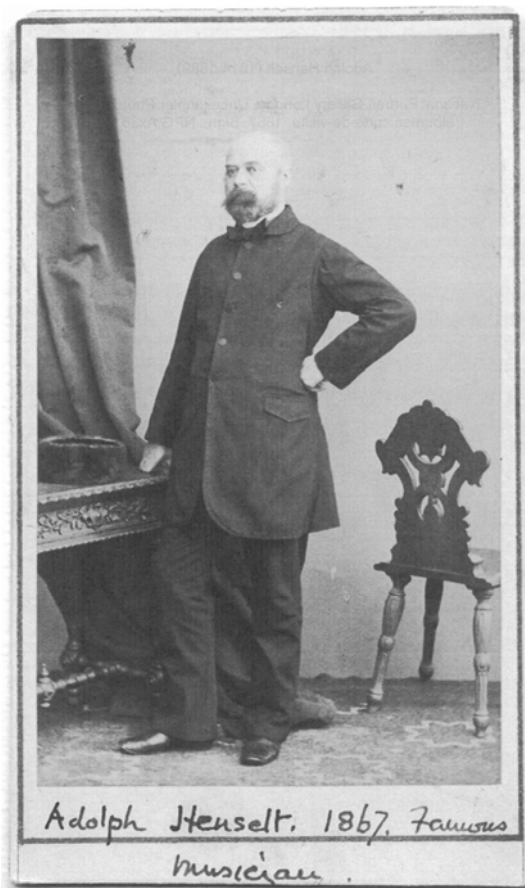
Nach wie vor unermüdlich arbeitet Gebhard Kindl ehrenamtlich für das Henselt-Archiv im Stadtmuseum. Neben dem Beantworten – auch internationaler – Anfragen zu Henselt steht vor allem das Sammeln von „Henseltiana“ im Vordergrund. So ist es 2015 gelungen, für das Henselt-Archiv eine Reproduktion eines uns bisher noch nicht bekanntes Henselt-Porträts des Kunstmalers Samuel Friedrich Diez zu erhalten.

Dank zweier Mitglieder unserer Gesellschaft, Dieter Banck und Dr. Lucian Schiwietz, konnten weitere Dokumente erworben werden. Dieter Banck hat auch in diesem Jahr wieder erfolgreiche Recherche-Streifzüge auf der Suche nach Quellen bezüglich seines Ur-Großvaters Carl Banck – dem engsten Freund Henselts – unternommen. Dabei hat er zahlreiche Dokumente für das Henselt-Archiv gefunden und Gebhard Kindl übergeben. Aufgrund seiner wertvollen Hinweise konnten wir Kopien von Henselt-Briefen sowie Albumblätter z. B. von der Yale Universität und aus der Vadianischen Sammlung in St. Gallen erhalten.

Nach einem Hinweis von Dr. Lucian Schiwietz auf neue Henselt-Briefe bei Kalliope konnten entsprechende Reproduktionen beschafft werden.



Brief Henselts an einen Freund, den er an seinem 67. Geburtstag schrieb.



Fotografie Henselts aus dem Jahr 1867, Original: National Portrait Gallery London.

## Aktuelles aus der Henselt-Gesellschaft

### Mitgliedschaften:

In 2015 sind folgende Neumitglieder aufgenommen worden:

- Gerd Brandmüller
- Marylin Rautio

Ausgetreten sind:

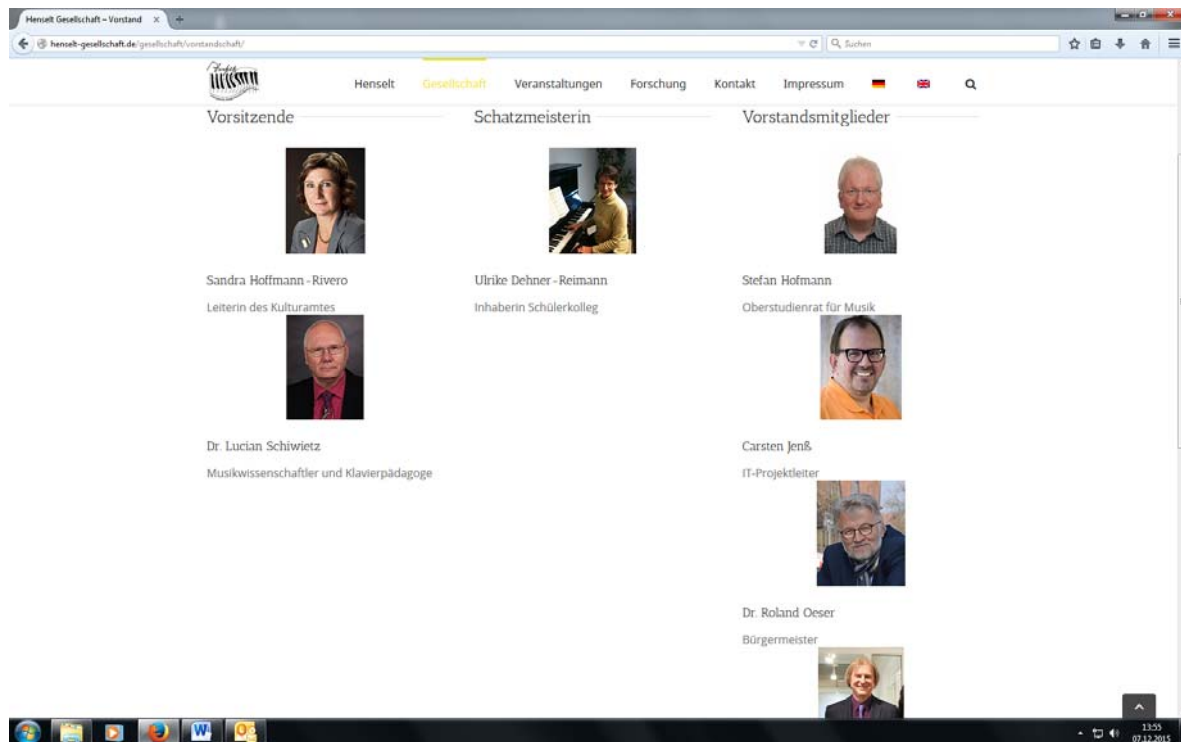
- Klaus Keil und Dr. Natalia Keil-Senserowa

Zur Ehrevorsitzenden ernannt wurde:

- Trudy Papiano

### Vorstandschaft:

Neuwahlen wurden in der Mitgliederversammlung vom 26. September 2015 vollzogen. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen (vgl. Internetseite):



Eine Bitte an Sie alle: Informieren Sie uns möglichst über alle Aktivitäten zu Henselt, von denen Sie Kenntnis erhalten.

Als Jahreshgabe für die Mitglieder wird in diesem Jahr an diejenigen, die ihn noch nicht haben, der Band „Henselts Memoiren“ von Gebhard Kindl versendet.

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2016 wünschen

A handwritten signature in blue ink, reading 'S. Hoffmann-Rivero M. A.'.

Sandra Hoffmann-Rivero M. A.  
Vorsitzende

A handwritten signature in black ink, reading 'Dr. Lucian Schiwietz'.

Dr. Lucian Schiwietz  
Vorsitzender